

KROKO-NEWS



Sonntag, 29. April 2017

12. Heimspieltag

Saison 2016/2017

scandtrack



touristik

www.scandtrack.com - Telefon: 03303 – 29 73 111 - Sperberstr. 25, 16556 Hohen Neuendorf

Liebe Handballfreunde und Fans des Vereins mit Biss,

die Handballsaison 2016/ 2017 ist nun fast vorbei. Der letzte Heimspieltag steht an, an dem sich heute zwei Mannschaften mit ihren letzten Punktspielen von euch verabschieden wollen. Die männliche B Jugend empfängt in ihrem letzten Heimspiel den Tabellenletzten aus Werneuchen. Anschließend empfangen die Männer den Landesligaaufsteiger aus Templin.

Die B Jugend ist dann eine Woche später nochmal beim Tabellenersten in Lychen zu Gast.

Zeit für ein Saisonfazit ist allerdings noch nicht. Eine Sonderausgabe der Krokonews erwartet euch noch am nächsten Wochenende. Dort werden am Samstag in Borgsdorf die Final Four Platzierungsspiele 5 bis 8 der weiblichen D Jugend ausgespielt und einen Tag später, am 7.5. in der Stadthalle Hohen Neuendorf, die Final Four Platzierungsspiele 5 bis 8 der männlichen D Jugend.

Am vergangenen Wochenende zeigte unsere Männermannschaft im fernen Prenzlau eine kämpferische und überaus couragierte Mannschaftsleistung. Gegen den Tabellenzweiten reichte es am Ende leider nicht zu einem mehr als verdienten Punkt. In der letzten Spielsekunde zeigten die Schiedsrichter auf den Siebenmeter Punkt und so bekam Prenzlau die Chance durch Strafwurf beim Stand von 28:28 zwei Punkte zu retten. Dies gelang bedauerlicherweise aus Sicht des HSVs. Die Entwicklung der doch noch sehr jungen Männermannschaft ist allerdings mehr als erfreulich.

Heute im Gespräch, Christian Marquardt – Trainer der Männermannschaft. Erwartungsgemäß hat uns Christian eine Menge zu erzählen. Richtig so, findet die Kroko – News, stellte uns allerdings vor einigen Problemen im Layout. Nix mit Werbung auf der Interviewseite, ebenso wenig ein Foto. Fürs Lesen empfehlen wir die Verwendung einer Lupe...Sorry, ging nicht anders...

Für das leibliche Wohl sorgen heute die Eltern der männlichen B Jugend. Vielen Dank!

Der 12. Spieltag wird präsentiert von



ENERGETIX
— B I N G E N —
Selbstständige Geschäftspartner
Sabine Hammer & Bernhard Essers
www.hammer.energetix.tv
03303 - 596 49 90

Anpfiff...

Auf geht's zum letzten Heimspiel unserer männlichen B Jugend. Gegen Werneuchen mussten sich unsere Krokodile auswärts Mitte November knapp geschlagen geben. Im Nachhinein wurde allerdings das Spiel gegen Werneuchen und für unsere Jungs gewertet. Der Grund dafür war, dass Werneuchen einen Spieler eingesetzt hatte, der auch in der männlichen D Jugend spielen konnte. Dies ist laut offiziellen Regularien nicht erlaubt. Der HSV Oberhavel hatte allerdings und das wollen wir hier betonen, keinen Einspruch eingelegt. Die Entscheidung gegen Werneuchen wurde vom Spielleiter bzw. vom Kreisfachverband getroffen. Wie dem auch sei, die Punkte wurden dem HSV Oberhavel zugesprochen. Dass unsere Jungs auch sportlich gewinnen können, bewiesen sie Ende März in Neuenhagen. Mit 22:20 feierten sie ihren lang ersehnten Erfolg – und das zu Recht. Die Mannschaft hat nie aufgegeben und immer an sich geglaubt, darauf können die Spieler, die Mannschaftsverantwortlichen und die Eltern stolz sein. Egal wie die Spiele heute und in einer Woche in Lychen ausgehen, die nächste Saison wird sportlich eine Einfachere werden als in diesem Jahr. Das „Tal der Tränen“ haben sie zusammen durchschritten, nun könnte man in der nächsten Saison durchaus die „Früchte ernten“. Interimscoach Rene wird seine Jungs nochmal gut eingestellt haben, um zu Hause noch einmal Vollgas zu geben.

Im zweiten Spiel treffen unsere Männer auf den Kreismeister und Landesligaaufsteiger Templin. Im Hinspiel konnte der HSV Oberhavel die Begegnung knapp gestalten. Man verlor mit 21:25. Die weiße Weste der Templiner ist zwar schon durch die Heimmiederlage gegen Bernau beschmutzt worden, allerdings würde sich heute keiner auf der Tribüne der Stadtsporthalle in Hohen Neuendorf beschweren, wenn noch zwei weitere Minuspunkte für die Uckermärker auf ihr Konto hinzukämen. Sollte die starke Leistung aus der letzten Woche, auswärts beim Tabellenzweiten Prenzlau auch heute wieder abgerufen werden, so steht einem Heimsieg im letzten Saisonspiel nichts mehr im Wege. Als kleine zusätzliche Motivation sollte noch erwähnt werden, dass in der letzten Woche unsere Männer nur durch einen, in der letzten Sekunde gegebenen und durchaus strittigen Sieben Meter das Unentschieden genommen wurde. Schiedsrichter der Begegnung waren übrigens aus Templin...

Wir begrüßen recht herzlich folgende Schiedsrichter zu den heutigen Spielen:

- für beide Spiele: J. Büttner und Partner (Zepernick)

Am Kampfrichtertisch nehmen heute Platz: Claudia P. und Thorsten

www.fsr-rechtanwaelte.de
Bernauer Str. 43, 16515
Oranienburg
03301 - 5018590



Im Gespräch...

Heute: Christian Marquardt – Trainer der Männermannschaft

Kroko-News(KN): Christian, die erste Frage: Froh, dass die Saison heute zu Ende geht?

Christian (CM): Das kann man so nicht sagen. Wir sind auf einem guten Weg und haben durch die Spiele immer wieder die Möglichkeit, die im Training erlernten Dinge anzuwenden und weiter zu verbessern. Da wir inzwischen viele junge Spieler haben, macht diese Arbeit im Training gerade auch richtig Spaß. Von daher ist es eigentlich eher Schade, dass die Saison jetzt zu Ende geht.

(KN): Mit Templin empfangt ihr heute den Kreismeister und Aufsteiger in die Landesliga. Wie stehen eure Chancen gegen die Uckermärker?

(CM): Wir schauen nur auf uns und unsere Weiterentwicklung. Daher ist es relativ egal, gegen welchen Gegner wir spielen. Dazu sind wir ja auch im Breitensport tätig, d.h. dass wir seit Fliegers Verletzung jede Woche hoffen, dass Malte am Wochenende Zeit hat und bei uns ins Tor gehen kann. Falls er nicht kann, muss einer der Feldspieler ins Tor, was dazu führt, dass wir gegen die Spitzenmannschaften chancenlos sind. Wenn Malte aber Zeit hat und es richtig gut läuft, dann können wir gegen jede Mannschaft in dieser Liga gewinnen.

(KN): Hattest du mit Templin vor der Saison gerechnet oder wer war(en) dein(e) Favorit(en)?

(CM): Die Kreismeisterschaft hängt in unserer Liga auch viel von Verletzungen und Schiedsrichterglück ab. Templin ist aufgrund des starken Torhüters - in meinen Augen der stärkste Torwart der Liga - aber zu Recht dort oben. Zudem haben sie viele junge Spieler, die mit viel Tempo und Härte spielen. Durch die Möglichkeit ständig auszuwechseln zu können, haben sie zum Ende eines Spieles einen Konditionsvorteil und somit alle „engen Spiele“ am Ende knapp gewonnen. Mein Favorit war Bernau, die wie Templin auch nur einmal verloren haben, jedoch vier Spiele unentschieden gespielt und hierdurch die Meisterschaft aus der Hand gegeben haben.

(KN): Kommen wir zu deiner Mannschaft. Auch wenn das letzte Spiel erst heute stattfindet, wie bewertest du die Saison. Bist du aus sportlicher Sicht zufrieden?

(CM): Ich bin sehr zufrieden mit der sportlichen Entwicklung in dieser Saison. Wir haben mit Flieger im Tor, sowie Matze und Jakob im Feld drei neue Spieler hinzubekommen, die uns richtig vorangebracht haben. Hierdurch hatten wir mehr Wechselmöglichkeiten und konnten die schwankende Trainingsbeteiligung bei manchem jüngeren Spieler ausgleichen. Die Folge war sogar ein Entwicklungssprung bei dem ein oder anderen älteren Spieler. Auch im Gegenstoßverhalten und im gruppentaktischen Spiel haben wir enorme Fortschritte gemacht. Das Ergebnis waren vier Siege und sogar ein Unentschieden gegen Bernau.

(KN): Wie beurteilst du die Entwicklung der Spieler? Gab es für dich positive Überraschungen?

(CM): Sportlich könnte es nur mit einer zweiten Trainingszeit eine noch bessere Entwicklung geben. Ich versuche in jeder Trainingseinheit jedem Spieler wenigstens eine Korrektur zu empfehlen. Da die meisten Spieler nicht darüber diskutieren sondern versuchen, diese ihren Fähigkeiten entsprechend anzunehmen, haben sich alle Spieler sehr gut entwickelt. Dies ist für mich aber nicht überraschend sondern die Folge der Trainingsarbeit.

(KN): In dieser Saison sind einige neue Spieler hinzugekommen. Konnten sie die Mannschaft weiterbringen und wurden sie gut integriert?

(CM): Flieger ist Torhüter und besonders gute Torhüter kann man immer gebrauchen. Jakob ist Linkshänder und Matze ein erfahrener Spieler, der stark im Eins-gegen-Eins-Verhalten ist. Somit haben uns alle drei Spieler weitergebracht. Und das Integrieren geht in dieser Mannschaft ja fast von selbst.

(KN): Ein kleiner Blick in die Zukunft. Was wünscht sich der Trainer für die neue Saison?

(CM): Ich wünsche mir einerseits eine hohe Trainingsbeteiligung und dass alle Spieler gesund bleiben bzw. möglichst wenig verletzt sind. Dann können wir vielleicht einen weiteren Schritt nach vorn in der Entwicklung machen. Das Wichtigste ist jedoch, dass Spaß und Stimmung in der Mannschaft so bleiben wie bisher. Wir haben eine tolle Mischung aus ganz jungen Spielern, die knapp 20 Jahre alt sind, Spielern, die Ende 20 sind und alten Spielern, die sogar über 40 Jahre alt sind. Jeder spielt mit jedem zusammen und feuert den Anderen an. Dies alles ohne Neid und Missgunst in einem guten sportlichen Wettkampf, so dass alle Spieler Freude am Training haben. Am meisten wünsche ich mir, dass Zusammenhalt und Spaß erhalten bleiben.

(KN): Wenn alle „an Bord“ sind und verletzungsfrei bleiben, wie siehst du das Potential der Mannschaft. Ist mittelfristig eventuell auch ein Aufstieg in die Landesliga möglich?

(CM): Ob ein Aufstieg sinnvoll ist, hängt meiner Meinung nach ausschließlich von der Motivation der Spieler ab. In der Landesliga zu spielen, bedeutet längere Auswärtsfahrten und erheblich mehr Spiele. Derzeit ist die Beteiligung bei Auswärtsspielen gerade bei den jüngeren Spielern äußerst gering. Wir sind im Breitensport, so dass ich es als Trainer akzeptieren muss, wenn Spieler das Training oder ein Spiel absagen, weil die Oma mal wieder 80 wird oder man eine Freikarte für ein Basketballspiel bei ALBA Berlin hat. Hinzu kommt, dass manche Spieler als Trainer unserer Jugendmannschaften oder als Schiedsrichter im Einsatz sind und hierdurch bei zeitlicher Überschneidung auch nicht spielen können. Das geht mir selbst als Trainer des Öfteren so, dass ich zu einem Spiel nicht kommen kann, weil ich als Schiedsrichter zu einem Oberliga-Spiel angesetzt bin, das ich als Schiedsrichter des Berliner Leistungskaders nicht einfach so absagen kann.

Hinzu kommt, dass wir nur einmal in der Woche trainieren und so die Leistungsentwicklung der Mannschaft zwar gut ist, jedoch nicht gut genug, um konstant auf einem so hohen Niveau zu spielen, dass man in der Landesliga bestehen könnte. Hierzu wäre es nötig, zweimal in der Woche intensiv zu trainieren. Wären die Spieler einerseits bereit, zweimal die Woche zu trainieren und zudem noch motiviert, die Nebentätigkeiten ruhen zu lassen, dann wäre es vom Potential her aus meiner Sicht problemlos möglich, in den nächsten drei bis vier Jahren aufzusteigen und auch nicht gleich wieder abzustiegen. Allerdings denke ich, dass es aus Sicht des Vereins nicht sinnvoll wäre, da man gute Trainer und Schiedsrichter verlieren würde, die man nicht einfach so ersetzen kann. Meinem Wissen nach arbeiten alle unsere Vereinstrainer wie ich ehrenamtlich, d.h. sie bekommen kein Geld vom Verein. Würden sie wegfallen müsste man externe Trainer wahrscheinlich teuer bezahlen. Zudem hat man in der Landesliga, durch die höhere Anzahl an Heimspielen, auch erheblich höhere Schiedsrichterkosten. Ich denke, dass wir in der Kreisliga mit dem derzeitigen Kader ganz gut aufgehoben sind.

(KN): Neben deiner Trainertätigkeit bist du in Berlin als Schiedsrichter tätig. Wird dort von der Art her ein anderer Handball gespielt als in Brandenburg oder gibt es Parallelen?

(CM): In beiden Bundesländern wird überwiegend nach den gleichen Regeln gespielt. Allerdings gibt es auch feine Unterschiede im unteren Jugendbereich, die sich dann später gravierend auswirken. In Berlin wird in E- und G-Jugend Manndeckung und drei gegen drei in beiden Hälften gespielt. Zudem gibt es beim Vereiteln einer klaren Torchance einen Penalty, d.h. der Spieler darf von der Mittellinie aus prellend auf das Tor zulaufen und frei werfen. In Brandenburg wird mit sechs gegen sechs auf das ganze Feld gespielt und es gibt keinen Penalty sondern einen Siebenmeter. Diese beiden „Feinheiten“ sorgen dafür, dass die Spieler in Berlin mehr Platz haben und die Spieler eine bessere Beinarbeit entwickeln müssen. Zudem foulten die Spieler in Berlin nicht so oft hart von der Seite oder von hinten, da ein Penalty meistens ein einfaches Tor nach sich zieht. In Brandenburg ist das Foulen und Stoßen eines im Sprung befindlichen Spielers, teilweise sogar von mehreren Spielern gleichzeitig, an der Tagesordnung. Sechs Abwehrspieler ergeben kleinere Lücken und es wird für den Schiedsrichter unübersichtlicher, den foulenden Spieler in dem Gewusel zu finden. Da diese Spiele zudem oft von jungen Nachwuchsschiedsrichtern gepfiffen werden, erfolgt in vielen Fällen keine persönliche Bestrafung der Abwehrspieler und es gibt einfach Freiwurf, im besten Falle jedoch Siebenmeter. Der Siebenmeter ist für kleine Kinder aber so weit entfernt, dass es für sie schwer ist, ohne Anlauf nur aus der Wurfkraft des Armes ein Tor zu erzielen. Daher werden nur wenig Tore aus Siebenmetern erzielt und es verschafft der Abwehr einen Vorteil, eine freie Wurfmöglichkeit durch ein hartes Foul zu verhindern und den Siebenmeter mit einer höheren Wahrscheinlichkeit abzuwehren. Die Folge sehen wir in den höheren Altersklassen, wo das harte Foulen von den Schiedsrichtern in Brandenburg kaum bestraft wird – sie kennen es ja nur so – und sich zwangsläufig ein sehr körperbetontes Spiel ergibt, während in Berlin meiner Ansicht nach oft die „technisch schöneren“ Handballspiele stattfinden.

(KN): In welchen Vereinen warst du aktiv als Handballspieler?

(CM): Ich habe in der C-Jugend beim TV Waidmannslust begonnen und bin dann in der A-Jugend zu den Füchsen gewechselt. Als ich in den Männerbereich kam habe ich einige Jahre beim VfL Tegel in der 4. Liga gespielt und bin dann wieder in die 3. Mannschaft zu den Füchsen zurückgekehrt. Dies hatte jedoch ausschließlich persönliche und berufliche Gründe, da ich nicht mehr so viel herumfahren wollte und mehr Zeit für meine Tätigkeit als Jugendtrainer bei den Füchsen haben wollte. Das hat mir schon immer viel mehr Spaß gemacht, als selbst zu spielen. Ich weiß heute noch, wie ich zum ersten Mal ein Spiel als Jugendtrainer gewonnen habe und wie sehr ich mich über diesen Sieg der Jungs damals gefreut habe. Das war ein viel schöneres Gefühl als bei einem Sieg als Spieler. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

(KN): Wie bist du als gebürtiger Berliner eigentlich zum HSV Oberhavel gekommen?

(CM): Ich habe 2006 in Mühlenbeck ein Haus gebaut, 2007 eine Tochter und 2010 einen Sohn bekommen. Da ich zu den Füchsen immer mind. 30 Minuten zum Training hin und wieder zurück fahren musste und die Kinder an den Tagen zwischen Arbeit und Training nicht viel von mir hatten, habe ich den Trainerjob bei den Füchsen damals aufgegeben. Till Teubel kannte mich von den Füchsen und suchte einen Trainer für die 2. Männermannschaft, der für Null Euro arbeiten würde und auch Ahnung von Handball hat. Ich habe ja seit 1998 eine B-Lizenz, kann also Männermannschaften bis zur 3. Liga und Frauenmannschaften bis zur 2. Liga trainieren. Also hat er mich einfach angerufen. Da er mir sagte, dass ich meine Familie weiterhin an die erste Stelle stellen kann und ich mich nur um Training und Coaching kümmern müsse, habe ich mir die Mannschaft mal angesehen. Training und Spiele waren in der Stadthalle, zu der ich keine zehn Minuten hinfahre, d.h. die Rahmenbedingungen waren perfekt. Ich wurde super aufgenommen und habe zusammen mit Ben Rienau, dem damaligen Spieler-Trainer, dann als zusätzlicher Trainer angefangen, die Trainingseinheiten ein wenig zu verbessern und dem wilden Spiel ein wenig Struktur zu geben. Da mir die Arbeit nach wie vor großen Spaß macht und ich mich im Training auch noch mitbewegen kann, sich alle Spieler freuen mich zu sehen, selbst wenn ich mal aufgrund der Kinder ein wenig später komme, bin ich immer noch und sehr gerne Teil dieser tollen Mannschaft.

(KN): Eine letzte Frage zu den Spielen heute. Wie sind deine Tipps für die männliche B Jugend und den Männern?

(CM): Da es mir mehr Spaß macht zu gewinnen als zu verlieren, tippe ich, dass beide Mannschaften mit einem Tor Vorsprung gewinnen werden. Da heute ja wieder Malte bei uns im Tor steht, kann ich mir dies bei positivem Spielverlauf auch sehr gut zum Saisonabschluss vorstellen.

Tabellen

Männer (Kreisliga)

	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Templiner SV Lok 1951	11	10	0	1	305:219	+86	20:2
2	SV Fortuna Prenzlau	11	7	2	2	313:272	+41	16:6
3	HSV Bernauer Bernau 2	11	6	4	1	249:217	+32	16:6
4	Oranienburger HC 4	11	5	3	3	296:280	+16	13:9
5	HSV Oberhavel	11	4	1	6	267:254	+13	9:13
6	SV Stahl Finow	11	2	0	9	212:250	-38	4:18
7	S.-W. Zepernick 09	12	0	0	12	221:371	-150	0:24

Nächster und letzter Spieltag (29./30.04.2017)

SV Fortuna Prenzlau	gegen	HSV Bernauer Bären 2
HSV Oberhavel	gegen	Templiner SV Lok 1951
SV Stahl Finow	gegen	Oranienburger HC 4

weibliche Jugend C (Oberliga) Abschlusstabelle

	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Frankfurter HC	14	13	0	1	405:233	+172	26:2
2	VfB Doberlug-Kirchhain	14	12	0	2	375:238	+137	24:4
3	HSG Teltow-Ruhlsdorf	14	10	0	4	316:245	+71	20:8
4	HSV Oberhavel	14	8	1	5	320:254	+66	17:11
5	HSV Falkensee 04	14	5	0	9	313:334	-21	10:18
6	Oranienburger HC	14	3	1	10	280:315	-35	7:21
7	HSV Wildau 1950	14	3	0	11	211:400	-189	6:22
8	SV Bad Freienwalde	14	1	0	13	208:409	-201	2:26

weibliche Jugend D (Kreisliga) Abschlusstabelle Staffel B

	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV R.-W. Werneuchen	10	8	1	1	199:109	+90	17:3
2	SV Union Neuruppin	10	8	1	1	207:129	+78	17:3
3	HSV Bernauer Bären	10	7	0	3	186:146	+40	14:6
4	HSV Oberhavel	10	4	0	6	134:161	-27	8:12
5	SSV PCK 90 Schwedt	10	2	0	8	122:148	-26	4:16
6	SV Motor Hennigsdorf	10	0	0	10	36:191	-155	0:20

Nächster Spieltag (06.05.2017) Final Four – Turnier der Plätze 5 bis 8

Spiel 1	HC Angermünde	gegen	HSV Oberhavel
Spiel 2	HSV Bernauer Bären	gegen	TSG Liebenwalde
Spiel 3	Verlierer Spiel 1	gegen	Verlierer Spiel 2
Spiel 4	Sieger Spiel 1	gegen	Sieger Spiel 2

männliche Jugend B (Kreisliga)

	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV Berolina Lychen	12	12	0	0	337:204	+133	24:0
2	SV Fortuna Prenzlau	13	9	0	4	340:287	+53	18:8
3	Fredersdorf-Vogelsdorf	13	9	0	4	289:262	+27	18:8
4	Oranienburger HC 2	13	7	0	6	256:251	+5	14:12
5	Neuenhagener HC	13	6	0	7	271:285	-14	12:14
6	HSV Bernauer Bären	13	5	0	8	258:318	-60	10:16
7	HSV Oberhavel	12	2	0	10	202:316	-114	4:20
8	SV R.-W. Werneuchen	13	1	0	12	126:156	-30	2:24

Nächster Spieltag (29.04.2017)

Neuenhagener HC	gegen	Oranienburger HC 2
HSV Oberhavel	gegen	SV R.-W. Werneuchen
Fredersdorf-Vogelsdorf	gegen	HSV Bernauer Bären

männliche Jugend D (Kreisliga) Abschlusstabelle Staffel B

	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SSV PCK 90 Schwedt	10	10	0	0	254:110	+144	20:0
2	SV Motor Hennigsdorf	10	7	0	3	207:146	+61	14:6
3	HSV Oberhavel	10	5	0	5	193:146	+47	10:10
4	HSV Bernauer Bären	10	5	0	5	194:172	+22	10:10
5	Oranienburger HC	10	3	0	7	137:187	-50	6:14
6	S.-W. Zepernick 09	10	0	0	10	65:289	-224	0:20

Nächster Spieltag (07.05.2017) Final Four – Turnier der Plätze 5 bis 8

Spiel 1	1.SV Eberswalde	gegen	HSV Bernauer Bären
Spiel 2	HSV Oberhavel	gegen	HC 52 Angermünde
Spiel 3	Verlierer Spiel 1	gegen	Verlierer Spiel 2
Spiel 4	Sieger Spiel 1	gegen	Sieger Spiel 2

männliche Jugend E (Kreisliga)

	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV Berolina Lychen	7	7	0	0	173:73	+100	14:0
2	Templiner SV Lok 1951	8	6	0	2	174:133	+41	12:4
3	HSV Oberhavel	8	4	0	4	151:110	+41	8:8
4	Oranienburger HC	8	2	0	6	108:153	-45	4:12
5	SV Fortuna Prenzlau	7	0	0	7	58:195	-137	0:14

Nächster Spieltag (14.05.2017)

SV Fortuna Prenzlau	gegen	SV Berolina Lychen
---------------------	-------	--------------------

Ausblick...

Nächster Heimspieltag: Samstag, 06.05.2017 in Borgsdorf

Final Four – Turnierspiele um die Plätze 5 bis 8

weibliche Jugend D

10:30 Uhr	HC 52 Angermünde	gegen	HSV Oberhavel
11:20 Uhr	HSV Bernauer Bären	gegen	TSG Liebenwalde
12:10 Uhr	Verlierer Spiel 1	gegen	Verlierer Spiel 2
13:00 Uhr	Gewinner Spiel 1	gegen	Gewinner Spiel 2

Nächster Heimspieltag: Sonntag, 07.05.2017 in Hohen Neuendorf

Final Four – Turnierspiele um die Plätze 5 bis 8

männliche Jugend D

10:30 Uhr	1. SV Eberswalde	gegen	HSV Bernauer Bären
11:20 Uhr	HSV Oberhavel	gegen	HC 52 Angermünde
12:10 Uhr	Verlierer Spiel 1	gegen	Verlierer Spiel 2
13:00 Uhr	Gewinner Spiel 1	gegen	Gewinner Spiel 2



www.teamkontor.de - Telefon: 030 – 22 50 60 70 - Grunewaldstr. 55, 10825 Berlin

Das letzte Auswärtsspiel in dieser Saison

Samstag, 06.05.2017

16:00 Uhr männliche Jugend B in Lychen

last but not least...

Christian Marquart

